

Wir wünschen Ihnen viel Freude.

Überzeugen Sie sich selbst und begeben Sie sich auf die „Spur der Steine“ durch Hoyerswerda.

Sie bereichern Hoyerswerda bis heute. 2014 gelang es der Zoo, Kultur und Bildung Hoyerswerda GmbH mit entsprechenden Partnern an die Tradition anzuknüpfen und die Symposien 10 und 2016 Nummer 11 durchzuführen.

Internationale Künstler kamen und meißelten ihre Ideen in Stein. Die Themen waren vorgegeben und erschienen in der Form von Skulpturen. Doch Kunst ist immer frei. Und so haben viele teilnehmende Bildhauer die Themen für sich interpretiert, frei und ungezwungen, sodass zahlreiche spannende Skulpturen entstanden sind.

Man fiel daher ab 1975 jedes zweite Jahr ein Symposium ins Leben. Die Leitung übernahm ein renommiertes Bildhauer der Stadt: Jürgen von Woyski.

Die meisten Skulpturen sind zwischen 1975 und 1989 im Rahmen der internationalen Bildhauersymposien entstanden. Im Zuge des Aufbaus Hoyerswerdas als zweite sozialistische Wohnstadt war es ein Anliegen, Kunst in den öffentlichen Raum zu holen, für alle, vor allem aber für die Neustadt.

Mit dieser informativen Karte begeben Sie sich in Hoyerswerda auf eine ganz besondere „Spur der Steine“. Sie entdecken beim Radeln auf dieser Route Kunstwerke, die in Parks oder im Neubau-Carré stehen. Sie werden viele Sandsteinskulpturen sehen und am Rande auch Bronze-

figuren, Statuen oder moderne Plastiken. Die meisten Skulpturen sind zwischen 1975 und 1989 im Rahmen der internationalen Bildhauersymposien entstanden. Im Zuge des Aufbaus Hoyerswerdas als zweite sozialistische Wohnstadt war es ein Anliegen, Kunst in den öffentlichen Raum zu holen, für alle, vor allem aber für die Neustadt.

Hoyerswerda ist eine Stadt im Wandel. Damit ist ein Prozess gemeint, der sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft weist. Doch es gibt auch feste Größen hier. Im wahrsten Sinne des Wortes. Es gibt Kunst in Hoyerswerda, in Stein gehauen und für die Ewigkeit gemacht. Bildhauerkunst im öffentlichen Raum.

# SPUR DER STEINE

Mit dem Fahrrad durch Hoyerswerda zu Kunstwerken im öffentlichen Raum



Ein Projekt der Initiative Mitmachstadt Hoyerswerda

- Thema: „Friede, Glück, Freundschaft“**
- Mutter und Kind, Alexander Iliecko (CSSR)
  - Hockende, Peter Kern (DDR)
  - Evolution, Zygfryd Korpalski (Polen)
  - Baum des Glücks, Jurti Orzechow (Sowjetunion)
  - Den Regen erwartend, Jozsef Seregi (Ungarn); **Foto** vom ursprünglichen Standort (Wohnkomplex IX, Kühnlicher Heide) in das Stadtzentrum umgesetzt und neu inszeniert.
  - Gemeinschaftsarbeit aller Künstler zum Symposiums-Thema
  - Aufbrechende Frucht, Jürgen von Woyski (DDR)
  - Leben, Antonia Wyszoka-Jonczak (Polen)
  - Leben, Antonia Wyszoka-Jonczak (Polen)
  - Gemeinschaftsarbeit aller Künstler zum Symposiums-Thema



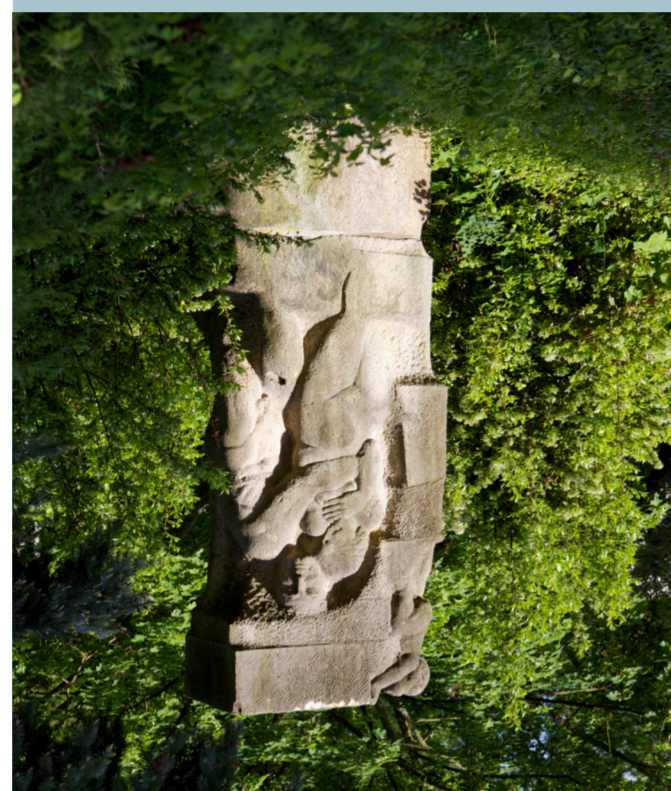
1. Symposium, 1975 Skulpturenpark

- Thema: „Das Lied vom Glück“ (nach einem Gedicht Bertolt Brechts)**
- Mann und Frau, Ladislav Chochole (CSSR)
  - Antiqua, Nicolae Fleiszig (Rumänien); **Foto**
  - Familienglück, Elmira Gussejnova (Sowjetunion)
  - Lesender Junge, Katalin Samu (Ungarn)
  - Lebespaar, Bogomil Shirkow (Bulgarien)
  - Große Legende, Berndt Wilde (DDR)
  - Glückliche Stadt, Jürgen von Woyski (DDR)
  - Leben, Antonia Wyszoka-Jonczak (Polen)
  - Gemeinschaftsarbeit aller Künstler zum Symposiums-Thema



2. Symposium, 1977 Woyski-Park

- Thema: „Immer lebe die Sonne“ (zum Internationalen Jahr des Kindes)**
- Reg, Mihaly Fritz (Ungarn) / steht heute im Zoo
  - Legende, Monika Hellmuth-Claus (DDR)
  - Offenes Fenster zum Festtag, Mihail Istudor (Rumänien)
  - Mütter und Kind, Fuad Salajew (Sowjetunion)
  - Glückliche Familie, Josef Kalliszcan (Polen); **Foto**
  - Schöpfung, Michail Schapakew (Bulgarien)
  - Für das Glück des Kindes, Jerzy Sobocinski (Polen)
  - Gespinn, Jürgen von Woyski (DDR)
  - Gemeinschaftsarbeit aller Künstler zum Symposiums-Thema



3. Symposium, 1979 Grünanlage im WK II

- 10. & 11. Symposium, 2010 und 2016**

Nach 25 Jahren gab es 2014 eine Neubelebung. 2016 folgte unter dem Thema „Integration“ die 11. Auflage. Zur Finanzierung dienen auch die Verkaufseinnahmen der Arbeiten. Deshalb sind nicht alle Werke in Hoyerswerda bzw. nicht zentral aufgestellt. Interessenten können sich gern an die ZooKultur wenden (Telefon 03571 / 60 35 35 31).

- Park des Lausitzer Seenlandklinikums (Stand 2019)
- Zipper, Snejana Simeonova (Bulgarien), 2014; **Foto**
  - The Bridge, Ryszard Litwiniuk (Polen), 2016
  - Genesis, Elena Saracino (Italien), 2016
  - o.T., Marcel Müller, Deutschland, 2016
  - Harmony, Nikolay Yotov (Bulgarien), 2016

- Bereits angekaufte Werke und ihre Standorte:
- Somewhere in the sky, Maurizio Perron (Italien), 2014, Lausitzbad I
  - Sirene, Sebastian David (Deutschland), 2014, Lausitzbad I
  - Neuordnung der Dinge, Ralf Ehmann (Deutschland), 2014, Lebensräume eG I
  - Widder, Kristina Josifova (Bulgarien), 2014, im Zoo I
  - Wurzeln und Knollen, Hermann Gschaidner (Österreich), 2014, Standort privat I
  - Essence of life, Kei Nakamura (Japan), 2016, im Schloss I
  - Der Dorn, Martin Leitinger (Österreich), 2016, BSZ in Bautzen



- 9. Symposium, 1989 Stadtrandpark**

**Thema: „Alle Menschen machen die Menschheit aus, alle Kräfte zusammengenommen die Welt.“ (Johann Wolfgang von Goethe zum Weltfriedenstag)**

- Stele mit Kapitell, Jürgen von Woyski (DDR)
- Weltsichten des Menschen, Clemens Strugalla (BRD)
- Kleine Felsenkathedrale, Peter Lewandowski (DDR)
- Pyramide, Stojko Doitschev (Bulgarien)
- Reiterfigur „Invalide“, Marat Ainekow (Sowjetunion)
- Abgrund, Marat Ainekow (Sowjetunion); **Foto**
- Frauenfigur, Gyula Meszes-Toth (Ungarn)
- Flügel, Krystyna Struzyna Kunecka (Polen)
- Zweite Arche Noah, Stefan Paruban (CSSR)



- 7. Symposium, 1987 Grünanlage im WK VII**

**Thema: „Die Frage des Friedens ist die aktuellste, die alle bewegende Frage der Gegenwart.“ (Wladimir Iljitsch Lenin)**

- Mutter mit Kind, Gyula Meszes-Toth (Ungarn)
- Achtung Menschen, Wladislav Frycz (Polen)
- Ikarus, Jürgen von Woyski (DDR)
- Kampf, Kestutis Musteikis (Sowjetunion)
- Figurenrelief, Wolfgang Friedrich (DDR)
- Figurenrelief, Wolfgang Friedrich (DDR)
- Quelle des Lebens, Bosco Kucanski (Jugoslawien)
- Bergmann, Sergej Jankiew (Bulgarien); **Foto**
- Gemeinschaftsarbeit

- Kampf: siehe Schild in Höhe der Skulptur außerhalb der Terrasse.
- Figurenrelief: steht auf der Gaststättenterrasse des Olympia hinten am Zaun.
- Die Plastiken „Mutterschaft“ von Jiri Streda (CSSR) sowie Schnabelmann“ von Ovidiu Simionescu (Rumänien) wurden durch Vandalismus zerstört.



- Tipps am Wegesrand**
- Haben Sie Ihre Radtour noch vor sich oder liegt sie bereits hinter Ihnen? Ist Ihnen auch aufgefallen, dass es noch viel mehr zu sehen gibt entlang der „Spur der Steine“? Das große Wandmosaik an der Außenseite der Lausitzhalle auf dem Schlossplatz (Ulrsula Lange, 1987), die auf die Gründung des Dachverbandes der Lausitzer Sorben 1912, der Domowina, hinweist. Unmittelbar daneben, am Bürgerturm, eine jüngere Arbeit im öffentlichen Raum, die Edelstahlplastik „Entfaltung“ von Helge Niegel (2016). Es lohnt sich, genau hinzuschauen, so entdecken Sie im öffentlichen Raum Kunstwerke von Heinz Marmat, Manfred Vollmert, Thomas Reimann und noch viele mehr.
- Manches jedoch ist nicht zu sehen: Einige Kunstwerke, die im Rahmen der Symposien entstanden sind, waren für andere Städte bestimmt. 1985 gingen die Skulpturen nach Guben, 1981 und 1988 fanden die entstandenen Arbeiten ihren Platz in Cottbus.
- Die Route führt auch nicht durch den Zoo, obwohl dort zahlreiche Bronzearbeiten stehen. Dafür sollten Sie sich extra Zeit einplanen. Ebenso interessant wäre ein Besuch im Schloss & Stadtmuseum Hoyerswerda, das in seiner neuen Dauerausstellung interessante Einblicke in die Geschichte der internationalen Bildhauersymposien unter Leitung des Bildhauers Jürgen von Woyski und des damaligen Museumsdirektors Günter Peters bietet.
- Von Jugendlichen unserer Stadt wurde im Rahmen des Spurensucheprojekts der Sächsischen Jugendstiftung ein Aktionsband zum oben genannten Bildhauer Jürgen von Woyski erstellt. Unter <https://de.actionbound.com/bound/kufa-woyski> findet sich dieser Actionbound. Für die Nutzung des Bands einfach die Actionbound App herunterladen. Hier können sich vor allem Kinder und Jugendliche auf eine digitale Schmitzjagd begeben. Kleine Aufgaben und Rätsel bringen sie auf die Spuren von Jürgen von Woyski. Viel Spaß!
- Auf dieser Radroute werden Sie ganz entspannt viele Skulpturen im öffentlichen Raum der Stadt Hoyerswerda entdecken.

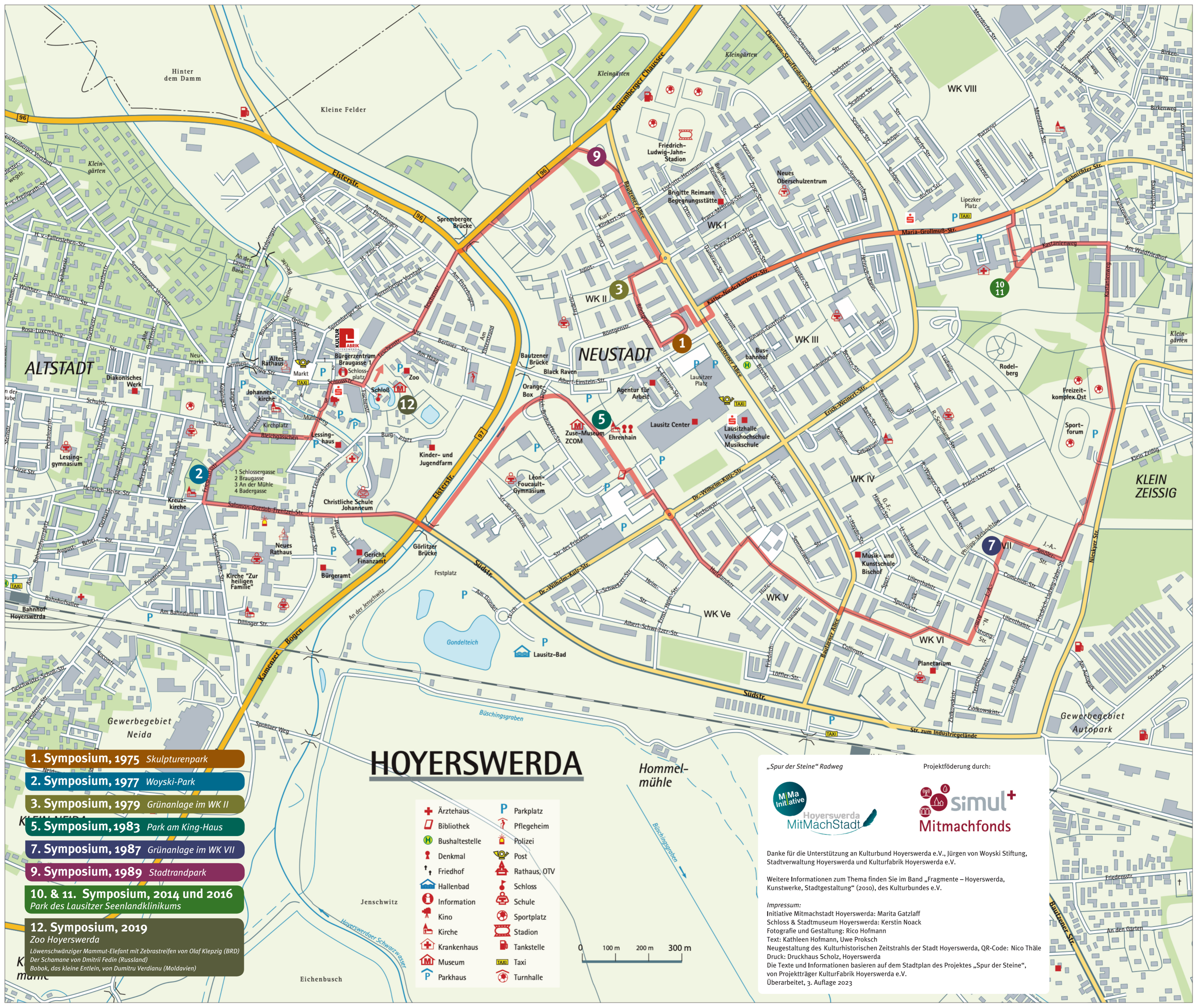
- 5. Symposium, 1983 Park am King-Haus**

**Thema: „Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kommt darauf an sie zu verändern.“ (Karl Marx, 11. Feuerbachthese)**

- Mädchen mit Taube, Borek Zeman (CSSR)
- Mutter mit Kind, Barbara Zambryczka-S`Liwa (Polen)
- Gedanken des Friedens, Magda Hadik (Ungarn)
- Interpretation zur Feuerbachthese, Claus-Lutz Gaedicke (DDR)
- Generationen, Alexandru Calinescu Arghira (Rumänien)
- Rosa Traum, Dimitri Tugarinow (Sowjetunion)
- Sandsteinplastik mit Edelstahlrahmen, Mitko Dinew (Bulgarien)
- Aufbruch, Jürgen von Woyski (DDR); **Foto**
- Symbol - Gemeinschaftsarbeit aller Künstler zum Symposiums-Thema







# HOYERSWERDA

- 1. Symposium, 1975** Skulpturenpark
- 2. Symposium, 1977** Woyski-Park
- 3. Symposium, 1979** Grünanlage im WK II
- 5. Symposium, 1983** Park am King-Haus
- 7. Symposium, 1987** Grünanlage im WK VII
- 9. Symposium, 1989** Stadtrandpark
- 10. & 11. Symposium, 2014 und 2016**  
Park des Lausitzer Seenlandklinikums
- 12. Symposium, 2019**  
Zoo Hoyerswerda  
Löwenschwänziger Mammot-Elefant mit Zebrastrifen von Olaf Klepzig (BRD)  
Der Schamane von Dmitri Fedin (Russland)  
Bobok, das kleine Entlein, von Dumitru Verdianu (Moldavien)

+	Ärztelhaus	P	Parkplatz
□	Bibliothek	🏠	Pflegeheim
🚌	Bushaltestelle	👮	Polizei
🏛️	Denkmal	📮	Post
⚰️	Friedhof	🏛️	Rathaus, OTV
🏊	Hallenbad	🏰	Schloss
ℹ️	Information	🎓	Schule
🎬	Kino	🏆	Sportplatz
🏛️	Kirche	🏟️	Stadion
🏥	Krankenhaus	🛢️	Tankstelle
🏛️	Museum	🚕	Taxi
🏠	Parkhaus	🏋️	Turnhalle



„Spur der Steine“ Radweg

Projektförderung durch:

Danke für die Unterstützung an Kulturbund Hoyerswerda e.V., Jürgen von Woyski Stiftung, Stadtverwaltung Hoyerswerda und Kulturfabrik Hoyerswerda e.V.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Band „Fragmente – Hoyerswerda, Kunstwerke, Stadtgestaltung“ (2010), des Kulturbundes e.V.

**Impressum:**  
Initiative Mitmachstadt Hoyerswerda: Marita Gatzlaff  
Schloss & Stadtmuseum Hoyerswerda: Kerstin Noack  
Fotografie und Gestaltung: Rico Hofmann  
Text: Kathleen Hofmann, Uwe Proksch  
Neugestaltung des Kulturhistorischen Zeitstrahls der Stadt Hoyerswerda, QR-Code: Nico Thäle  
Druck: Druckhaus Scholz, Hoyerswerda  
Die Texte und Informationen basieren auf dem Stadtplan des Projektes „Spur der Steine“, von Projektträger Kulturfabrik Hoyerswerda e.V.  
Überarbeitet, 3. Auflage 2023